

Peter Möller

Die Zeitkorridore im Untersberg

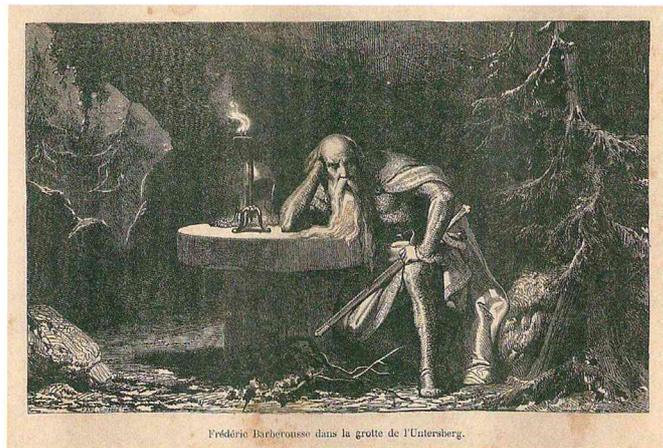
Transformation durch Untersberg-Aktivierung!

Sind die monumentalen Bauwerke wie die Pyramiden in Ägypten, in Bosnien, der Azteken und Mayas oder auch die überwucherte Tempel-Anlage von Angkor Wat in Kambodscha (Foto) riesige Bibliotheken in Stein?

Der Untersberg und der Auftrag der Göttin Isais – Stan Wolf und die Herren vom schwarzen Stein – Gibt es die Steine der Macht und besitzen sie die Fähigkeit, Kräfte der Transformation aufzurufen? – Befindet sich General Hans Kammler heute noch im Untersberg? – Haben deutsche Forscher eine Technik gefunden, um in andere Zeitebenen einzutauchen? – Der Untersberg und die Zeitanomalien.

Die Zustände in der Welt sind in fast allen Bereichen erschreckend, und

darum stehen wir alle ständig am Rande irgendwelcher Eskalationen. Und weil eine Verschärfung der Konflikte unser tägliches Brot ist, beschäftigt man sich nicht nur in der Esoterik- und Verschwörungsszene mit den Ideen eines Umbruchs und großer Veränderungen, sondern auch sonst machen sich inzwischen viele Menschen zu die-



Friedrich Barbarossa im Untersberg, Stich aus dem 19. Jahrhundert von Karl Girardet.



Der Untersberg stellt ein ausgedehntes Bergmassiv am nördlichen Alpenrand zwischen Berchtesgaden und Salzburg dar. Über ihn verläuft auch die deutsch-österreichische Staatsgrenze. Seine höchste Erhebung ist der Berchtesgadener Hochthron mit einer Höhe von 1973 Metern über dem Meeresspiegel.

sem Thema. Es muss sich etwas ändern, aber was – und vor allem wie? Weil nun viele angekündigte Prophezeiungen und größere Katastrophen bis jetzt ausgeblieben sind, schauen doch viele Interessierte etwas betroffen drein, weil ihnen langsam klar ist, dass vielleicht doch alles ganz anders läuft, als man das dachte. Atlantis will einfach nicht auftauchen aus dem Meer, und die großen UFO-Flotten sind auch noch nicht gelandet, um den Menschen den erhofften Frieden zu bringen. Selbst mit dem Lichtkörper-Prozess hapert es immer noch, der doch aus gewöhnlichen Esoteriker/innen im Handumdrehen kosmische Meister machen soll.

Also was bleibt da noch? Oder mit anderen Worten: gibt es denn inmitten all der schrillen Vorhersagen und der

unglaublichsten Versprechen doch noch ein paar vernünftige oder sogar glaubhafte Alternativen einer Veränderung, die fast im Stillen ablaufen, aber doch eine große Wirkung haben können? Ja, so etwas gibt es, und eine von diesen stillen Aktivitäten hat etwas mit dem Untersberg zu tun, und den Erlebnissen eines Mannes dort in den letzten Jahrzehnten.

Schon immer galt der Untersberg als mystischer Berg, und schon immer haben eifrige Sucher dort nach den Geheimnissen Ausschau gehalten. Manche haben auch wirkliche Geheimnisse gefunden, manche sind von den Gnommen des Untersberges eingeladen worden, und manche sind nie mehr zurückgekehrt aus dem Untersberg. Alles das hat es gegeben, aber wie einige Kenner wissen, hat es dort vor rund 800 Jahren eine mystische Begegnung ge-

ben zwischen der Göttin Isais und dem Ritter Hubertus Koch. Die Göttin Isais hat den Ritter Hubertus angewiesen, oben am Berg ihr zu Ehren eine Komturei und später eine Kapelle zu errichten. Sie gab ihm einen schwarzen Stein, der aber ganz dunkel-violett war, den er irgendwo am Berg verstecken sollte. Mit diesem Stein sollte in späterer Zeit eine magische Kraft im Untersberg erweckt werden, die dann eine Zeitenwende einleiten würde.

Wie man sich denken kann, ist diese damals künftige Zeit unsere heutige, gegenwärtige Zeit. Und um diesen Auftrag der Göttin Isais zu schützen, gründeten Hubertus und seine Ritter damals den Orden „Die Herren vom schwarzen Stein“. Über die Jahrhunderte sind diese Ritter in aller Stille ihrem Auftrag nachgegangen und haben die Geheimnisse um die Göttin Isais behütet.

Und worum ging es bei dieser ganzen Sache? Es ging um die Aktivierung geheimer Kräfte, wozu bestimmte Steine der Schlüssel sind. Offensichtlich gibt es verborgene Kräfte, die in Steinen gebunden sind. Und diese Kräfte können über die Zuordnung und Kombination bestimmter Steine in Zusammenhang mit magisch-heiligen Relikten wie der Magna Figura eine Freisetzung höherer Energien in der physischen Welt bewirken. Dieser Ritter Hubertus hatte also die Aufgabe, diesen heiligen Stein von der Göttin Isais am oder im Untersberg zu verbergen, um ihn solange dort einzulagern, bis der rechte Zeitpunkt gekommen sein würde, ihn seiner geplanten Bestimmung zuzuführen.

Der Stein hat nun dort fast 800 Jahre im Untersberge geschlummert, bis ihn ein Mann durch scheinbar zufällige Erlebnisse gefunden hat und in einer



Vielleicht haben unsere Vorfahren mehr gewusst über die Geheimnisse der Steine, wenn sie auf der Osterinsel große Köpfe aufstellten, oder an anderen Stellen Menhire?



Atlantis will einfach nicht auftauchen aus dem Meer, und die großen UFO-Flotten sind auch noch nicht gelandet, um den Menschen den erhofften Frieden zu bringen.

verborgenen Höhle, oder besser gesagt einer großen Halle mit Hilfe eines weiteren Steines, also mit zwei Steinen eine dort befindliche Magna Figura aktivieren konnte. Die zwei Steine die er mitbrachte, stellen die männlichen und die weiblichen Kräfte dar, die einmal oben und einmal unten an der Magna Figura angebracht werden mussten. Die Magna Figura stellt ja als solche eine Art Säule dar, oben mit einem männlichen und weiblichen Gesicht, also mit den polaren Kräften, welche die universellen schöpferischen Kräfte des Kosmos darstellen.

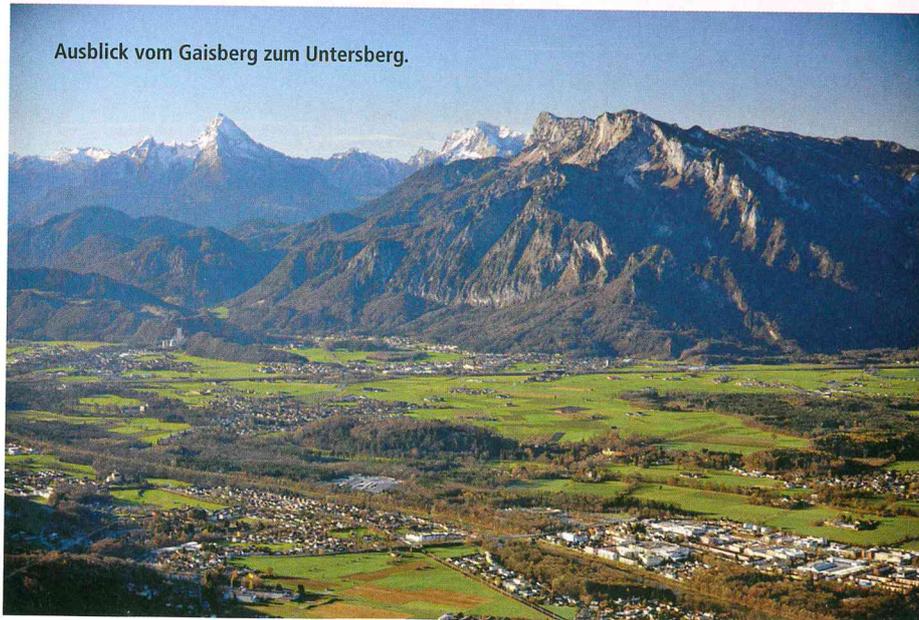
Die Erlebnisse und das Finden von Geheimnissen rund um den Untersberg klingen fast wie die Abenteuer von Indiana Jones, aber es sind reale Ereignisse, mitten unter uns, in den Berch-

tesgadener Alpen. Dieser Mann, der in den letzten Jahrzehnten mit den Geheimnissen des Untersberges in Berührung kam, nennt sich Stan Wolf. Das ist nicht ganz sein bürgerlicher Name, denn er steht als Geschäftsmann aus dem nahen Hallein mitten im Leben



Schon immer galt der Untersberg als mystischer Berg, und schon immer haben eifrige Sucher dort nach den Geheimnissen Ausschau gehalten.

Ausblick vom Gaisberg zum Untersberg.



dort am Untersberg so eigenartige Dinge wie Zeitanomalien? Sind überhaupt die Geheimnisse des Untersberges auch nur annähernd bekannt – oder liegen die noch für uns alle total im Dunkeln? Jedenfalls hat Stan Wolf für einen größeren Interessentenkreis eine Tür geöffnet, wo sich selbst jeder auf seine Weise mit den Mysterien dort beschäftigen kann.

Das Mysterium dieses Berges führt uns zwangsläufig zu der Frage, welche geheimen Kräfte denn speziell in Steinen gebunden sein können. Haben Steine die Fähigkeit, Botschaften, Ereignisse oder Pläne zu speichern? Wenn ja, wie machen sie das? Können bestimmte Steine dieselbe Funktion haben wie z.B. eine Festplatte im Computer? Und können diese Bot-



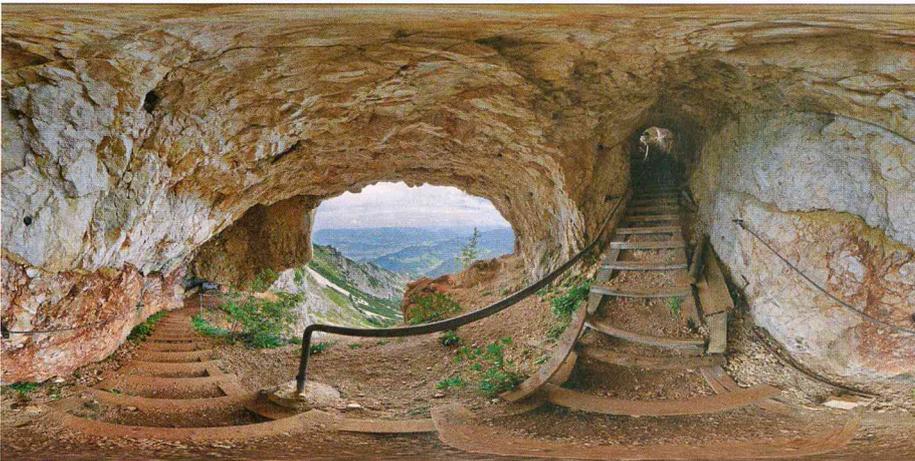
Darstellung eines Ritters am sagenumwobenen Untersberg.

schaften und Pläne dann über die Eingabe eines bestimmten Codes oder bestimmter Handlungen wieder abgerufen werden? Wenn das so sein sollte, dann wissen wir noch sehr wenig über die Steine. Vielleicht haben unsere Vorfahren mehr gewusst über die Geheimnisse der Steine, wenn sie auf der Osterinsel große Köpfe aufstellten, oder an anderen Stellen Menhire? Oder sind gar die monumentalen Bauwerke wie die Pyramiden in Ägypten, in Bosnien, der Azteken und Mayas oder auch die überwucherte Tempel-Anlage von Angkor Wat in Kambodscha riesige Bibliotheken in Stein?

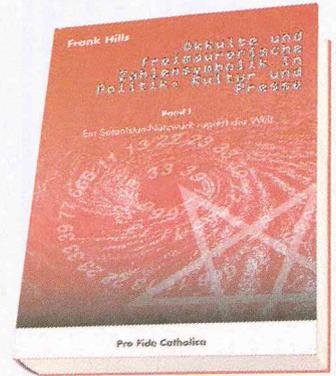
Wir schauen uns zwar all die Bauwerke an, aber verstehen wir auch ihre Geheimnisse? Wenn dann in bestimmten Bergen, an speziellen Kraftorten der Welt und möglicherweise in den riesigen Sakral-Bauwerken der Vorzeit wirkliche Geheimnisse verborgen liegen, dann sollten wir an Möglichkeiten

arbeiten, diese herauszufinden. Ein Weg dazu wäre vielleicht, dass wir uns die Steine einmal genauer anschauen, die irgendwo für einen bestimmten Zweck verwendet wurden. Diese Steine werden eine bestimmte Qualität oder Zusammensetzung besitzen, müssen also besondere Steine sein. Warum wurden also z.B. für die Anlagen von Stonehenge und Avebury in England diese besonderen Steine verwendet und keine anderen?

Warum musste Stan Wolf große Reisen unternehmen nach Ägypten, zu den Kanarischen Inseln oder in die Adria, um dort bestimmte Steine zu finden? Steine gibt es doch überall, könnte man meinen. Aber es müssen eben besondere Steine sein. Und eine Bestätigung dieser Annahme ist der Umstand, dass dem Stan Wolf einige schwarze Steine zufielen. Einen hat er in Ägypten gefunden und einen im nahen Obersalzberg. Mit der Zeit fand Wolf heraus, dass bei



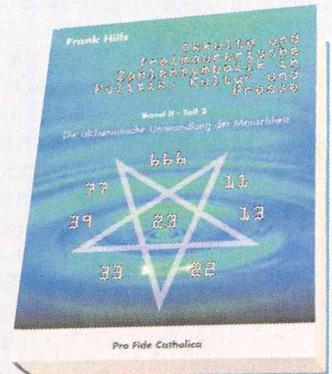
Höhle im Untersberg.



Frank Hills

Okkulte und freimaurerische Zahlensymbolik in Politik, Kultur und Presse Band I

346 Seiten · EUR 24,90 (D)



Frank Hills

Okkulte und freimaurerische Zahlensymbolik in Politik, Kultur und Presse Band II - Teil 2

219 Seiten · EUR 17,90 (D)

Benutzen Sie für Ihre Bestellung den Bestell-Coupon auf Seite 80

Anzeige



Die Berchtesgadener Alpen sind eine Gebirgsgruppe von etwa 35 x 45 km. Anteil an den Berchtesgadener Alpen haben Deutschland und Österreich. Das Gebirge befindet sich zwischen Saalach, Salzach und dem Zeller See, rund um Berchtesgaden.

bestimmten Drehungen dieser Steine an bestimmten Orten eine Zeitanomalie entstehen konnte.

Das ist das nächste Phänomen, denn welcher ernsthafte Mensch rechnet in unserer nüchternen Welt mit Zeitanomalien? Wer könnte sich ernsthaft vorstellen, dass es an solchen Orten wie dem Untersberg Zeitanomalien gibt, die dann z.B. auch geschichtliche Ereignisse in ein ganz neues Licht rücken? Wer die Bücher von Stan Wolf kennt, der wird nicht schlecht staunen über viele verborgene Höhlen im Untersberg und über die Zeitreisen von ihm, die nur durch das Durchqueren bestimmter Gänge im Berg zustande kamen. Öfters kam er in einer anderen Zeit und an völlig anderen Orten wieder ans Tageslicht. So tauchte er unerkannt in die jeweilige Realität ein und erlebte z.B. die Uraufführung von „Stille Nacht“ in der Nähe von Salzburg im Jahre 1798. Die damals Anwesenden waren höchstens erstaunt, dass er und seine Begleiterin das eigentlich unbekannte Lied mitsingen konnten.

Der Rückweg in die jetzige Zeit gelang immer durch den benutzten Gang im Untersberg, der dann nur in die andere Richtung wieder beschriftet werden musste. Das wiederum führt uns zur nächsten Frage, nämlich nach der Kenntnis solcher Gänge und ob jeder Tunnel, bzw. Gang im Untersberg immer mit Zeitanomalien zu tun haben muss? Natürlich gibt es viele bekannte Gangsysteme im Untersberg, die nichts mit Zeitanomalien zu tun haben. Aber ebenso gibt es offensichtlich verborgene Gänge, wo Zeitanomalien auftreten. Und eines der ganz großen Geheimnisse wo es um Zeitanomalien geht, ist die Präsenz von deutschen Soldaten, die im Dritten Reich Zeitphänomene im Bereich des Untersberges untersucht haben. Und diese deutschen Soldaten unter der Führung von General Hans Kammler haben gegen Ende des 2. Weltkrieges in den Höhlensystemen des Untersberges Unterschlupf gefunden, wo sie aufgrund von wirkenden Zeitanomalien immer noch existent sind.



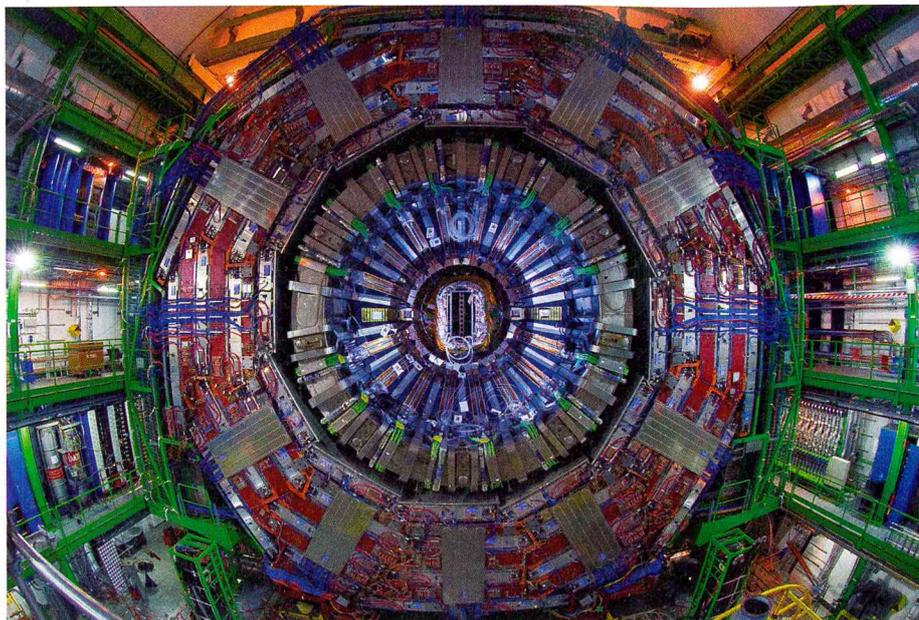
Warum wurden z.B. für die Anlagen von Stonehenge und Avebury in England diese ganz besonderen Steine verwendet und keine anderen?

Das wird jetzt manchem doch märchenhaft erscheinen, doch da müssen wir uns wieder fragen, was wir denn über das Phänomen Zeit wissen? Verläuft die Zeit immer nur linear oder gibt es da auch Ausnahmen? Die großen Meister und Eingeweihten sagen uns immer, dass die Zeit prinzipiell relativ ist. In Wirklichkeit existiert alles nur jetzt. Jetzt ist die einzige Realität. Hier und Jetzt ist die Wirklichkeit – und alles andere, also Vergangenheit und Zukunft sind in die Gegenwart eingebunden. Alles passiert nur jetzt! Das hört sich paradox an, aber nur die Gegenwart ist unsere Verbindung zur Ewigkeit.

Wir Menschen denken, dass alles einen Anfang und ein Ende haben muss. Aber muss es das wirklich? Wir kennen nur die Zeitrealität in der wir leben. Aber ist das wirklich die Wahrheit? Wir erleben zwar unsere erlebte und wahrgenommene Zeit als Realität, aber die Wahrheit darüber kann ganz anders aussehen. In den höheren Sphären des Seins gibt es nur die Ewigkeit, denn die Zeit nach unseren Vorstellungen gibt es dort nicht. Und wenn wir die Zeit und die Ewigkeit so in Relation setzen, dann kann es doch sein, dass ein Ort wie der Untersberg ein Tor sein kann, wo sich Zeit und Ewigkeit begegnen, bzw. sich überlappen, so dass dort eben jene Zeitanomalien auftauchen, die uns so in Erstaunen setzen.

Wenn man die Zeit und ihre Relativität so betrachtet, dann ist es von der Wahrscheinlichkeit her nicht unmöglich, dass die Gespräche zwischen Stan Wolf und dem General Hans Kammler tatsächlich stattgefunden haben. Bestenfalls für die ewigen Zweifler, die noch sehr stark in das heutige Weltbild eingebunden sind, wird so etwas reine Phantasie sein. Wer aber solche Treffen über die allgemein üblich geltende Zeitschranke hinaus als Realität akzeptieren kann, der kann auch erahnen, welche unglaublichen Möglichkeiten sich dabei auftun, eventuell geschichtliche Ereignisse exakter zu studieren. Vom Eingreifen in solcherlei Ereignisse wollen wir noch nicht reden, aber die Frage drängt sich natürlich auf.

Also folgen wir ein wenig dem Zeitphänomen und sehen, wie sich der Stan Wolf und der Hans Kammler gelegentlich treffen und sich gegenseitig unterrichten über die allgemeine Weltlage. So gewinnt jeder einen Einblick in die Anschauungen des anderen. Aber es ist die Frage, wie sie diese Aussagen und Einschätzungen gegenseitig beurteilen. Beide gehen ja von völlig unterschiedlichen Positionen aus. Der eine lebt im Trubel dieser Welt und der andere lebt in der Abgeschlossenheit des Berges. Daher ist es schwer zu



Die Cern-Anlage in Genf ist mit großer Wahrscheinlichkeit eine Zeitmaschine, wo durch die Aktivierung gegenläufiger Kraftfelder versucht wird, über bewegliche Zeitfenster in andere Zeitebenen einzusteigen. Nur deswegen wurde dort so eine monströse Anlage gebaut, die nur von einer Macht finanziert werden konnte, die bei der Kontrolle und der Beherrschung der Menschheit ein großes Wort mitreden will.

erkennen, wie Kammler die heutige Weltlage einschätzt, oder wie sein Denken von politischen Ansichten, bzw. von spirituellen Einsichten geprägt ist? Wie offen ist er für nötige Veränderungen, die natürlich nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt betreffen? Sieht er für sich noch Alternativen und will er noch länger im Berge bleiben? Wenn ja, dann geht er wohl doch von globalen Veränderungen aus, die in ihrer Folgewirkung ein völlig neues Gesellschaftssystem hervorbringen werden und damit ganz andere politische Verhältnisse.

Die Gespräche zwischen Wolf und Kammler finden stets in einer sachlichen Atmosphäre statt und Kammler macht nicht den Eindruck eines politischen Fanatikers. Er beurteilt die heutige Lage ohne erkennbare Großspürigkeit, aber auch ohne Groll. Seine Ansichten erinnern nicht an die Parolen des Dritten Reiches, aber dennoch sind sie stark geprägt von deutschen Interessen. Das muss ja kein Nachteil sein, besonders wenn man davon ausgeht, dass unser Land immer noch ein unfreies, fremdbeherrschtes, Kunst-Staatengebilde ist. Daher ist die Vorsicht, die Kammler an den Tag legt, berechtigt.

Er und sein Team im Berg verfügen offensichtlich über Techniken, die uns hier in der Außenwelt nicht bekannt sind. Mit einer dieser Techniken können Zeitanomalien hervorgerufen und kontrolliert werden. Und speziell diese Technik soll keinesfalls in die Hände fremder Mächte gelangen. Deswegen die strikte Abgrenzung nach außen, wobei auch die Zugänge in den Berg

sowohl mit Hologrammen als auch durch Zeitanomalien geschützt sind. Das stellt jede Nachforschung vor große Probleme, besonders was den militärischen und Spionagebereich betrifft.

Denn dass sich nun auch Logen und Geheimdienste seit den Büchern von Stan Wolf über die Phänomene des Untersberges und seiner Zeitanomalien noch mehr Gedanken machen, kann jetzt keinen mehr überraschen. Eben weil Stan Wolf so offen über seine Begegnungen mit Hans Kammler schreibt, ist davon auszugehen, dass gerade die Geheimdienste da sehr hell-

hörig geworden sein müssen. Sie werden also ganz unauffällig versuchen, entweder seiner habhaft zu werden oder zumindest einen Kontakt herzustellen. Das liegt auf der Hand, denn wenn es stimmt, dass dort in den Höhlen, wo sich Kammler und seine deutschen Soldaten befinden, die Zeit etwa 300mal langsamer abläuft als hier in unserer Realität, dann ist das ein Faktor, der untersucht und speziell militärisch genutzt werden müsste.

Man stelle sich vor, wie das wäre, wenn die Militärs eine Technik über die Beherrschung der Zeit hätten? Was würde dann alles passieren und angestellt werden? Man muss nur über die geheimen Experimente von Montauk nachdenken, über das Philadelphia-Experiment, über offensichtliche Hubschrauber der heutigen Zeit auf ägyptischen Reliefs oder nicht zuletzt über die Cern-Anlage in Genf. Auch das ist mit großer Wahrscheinlichkeit eine Zeitmaschine, wo also durch die Aktivierung gegenläufiger Kraftfelder versucht wird, über bewegliche Zeitfenster in andere Zeitebenen einzusteigen. Nur deswegen wurde dort so eine monströse Anlage gebaut, und dies wiederum konnte nur finanziert werden von einer Macht, die bei der Kontrolle und der Beherrschung der Menschheit ein großes Wort mitreden will. Und wie der zweite Film von Dan Brown „Illuminati“ zeigt, gehört diese Anlage der katholischen Kirche, die bei der Gestaltung der Zukunft nicht außen vor bleiben will.

Also gibt es genug Machtgruppen, die an der Beherrschung und Kontrolle von Zeitfeldern ein sehr großes Interesse haben. Doch kommen wir wieder auf



Im Juni war ein Höhlenforscher tief unten im Untersberg, in der „Riesending-Höhle“ verunglückt und sollte geborgen werden. Auffällig war dabei, dass nun plötzlich Hunderte von angeblichen Helfern vor Ort waren, um bei der Bergung eines Mannes zu helfen. Wieso und wozu braucht man dazu Hunderte von Helfern?

Hans Kammler zurück. Zwischen den Zeilen kann man lesen, dass es deutschen Forschern schon während der Zeit des Dritten Reiches und auch danach gelungen ist, durch die Beherrschung von Zeitenergiefeldern sowohl deutschen Zivilisten, als auch einer deutschen Hochtechnologie die Möglichkeit gegeben hat, durch Verstecke in der Zeit vor Angriffen durch fremde Mächte nahezu sicher zu sein. Eine vollständige Sicherheit gibt es nie, und daher sollten auch diese Deutschen immer wachsam sein. Auch das klingt jetzt wieder sehr phantastisch, ist aber nur logisch, wenn es beherrschbare Zeitfelder oder Zeitanomalien wirklich gibt.

Kammler jedenfalls und die anderen Soldaten sind inzwischen kaum älter geworden und sehen noch so aus, wie auf Bildern von damals. Man stelle sich vor, der General Hans Kammler würde sich öffentlich zu erkennen geben. Was wäre dann los? Und was wäre dann, wenn er sogar vor etlichen Fernsehsendern auftreten und ausführliche Interviews geben würde? Natürlich würde er über die Zeit des Dritten Reiches reden. Aber was würde denn passieren, wenn er die Lage des Krieges und der politischen Machtspiele aus deutscher Sicht schildern und beurteilen würde? Das wäre nicht nur eine Sensation, sondern das käme einem Erdbeben gleich. Und das nächste Problem wäre ja, ob das, was er dann sagen könnte, auch vielen gefallen würde?

Das würde es wahrscheinlich nicht, weil wir in Deutschland ja immer noch unter einer Zensur zu leiden haben,

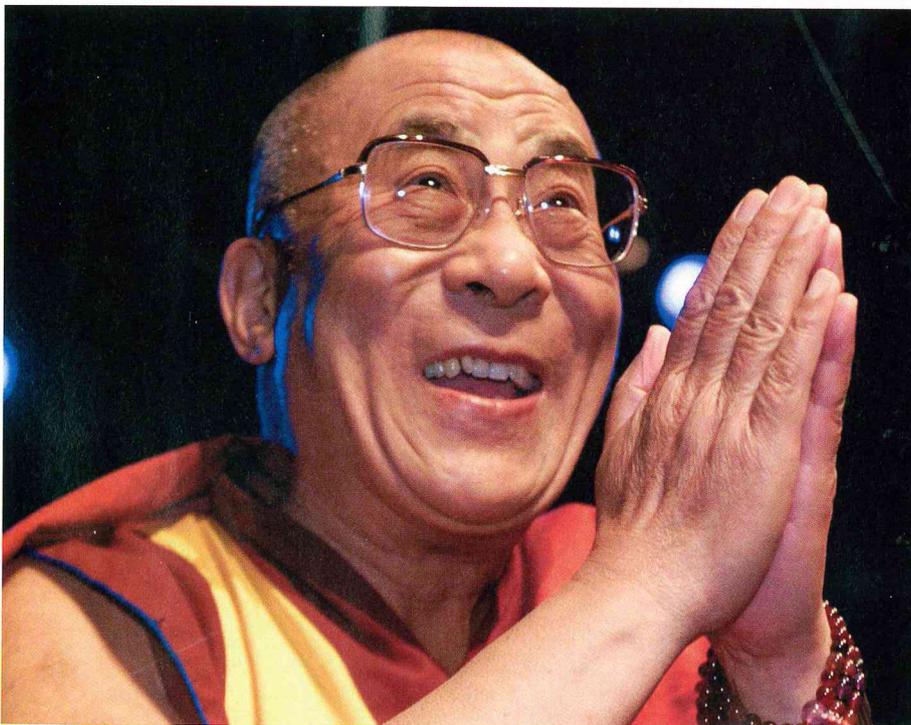


besonders über alles, was mit dem Dritten Reich zusammen hängt. Da würde sich auch so schnell keiner der systemtreuen Qualitäts-Journalisten die Finger verbrennen wollen. Dass es im Dritten Reich aber auch anständige, vernünftige und ehrliche Menschen gegeben hat, das ist ja bei den Zensurmächten noch niemandem aufgefallen oder in den Sinn gekommen. Aber trotzdem: was würde dem entgegenstehen, wenn man ganz objektiv die Gelegenheit ergreift, um sich einmal öffentlich und

sehr ausführlich mit Hans Kammler zu unterhalten? Was könnten da nicht alles für Probleme offen angesprochen werden, die einer Klärung bedürfen. Das wäre doch genial!

Aber es ist zu befürchten, dass es bestimmte Kräfte gibt, denen an irgendwelchen Klärungen oder einem offenen Gedankenaustausch wenig bis nichts gelegen ist. Für diese Leute wäre es der größte Horror schlechthin, wenn es einen lebenden Hans Kammler gäbe. Und wenn der noch reden und auspacken würde, könnten ganze Weltbilder ins Wanken kommen oder sogar mit lautem Krachen umfallen. Das darf einfach in diesem System nicht sein. Und darum wäre es für Hans Kammler und seinen Lebenswillen vorerst besser, sich im Untersberg verborgen zu halten. Es sei denn, er hätte Anschluss an andere Reichsdeutsche, denen er ein wichtiger Ratgeber sein könnte. Das wäre dann ein anderer Gesichtspunkt.

So schwelen diese Vorkommnisse über die Geheimnisse des Untersberges und einem General Kammler dort drin weiter im Verborgenen, und die Öffentlichkeit erfährt nichts von alledem. Das ist die übliche Art, mit unerwünschten oder unerfreulichen Geschehnissen umzugehen. Das schafft aber natürlich die Probleme nicht aus der Welt. Und unter diesem Gesichtspunkt fällt ein Ereignis am Untersberg auf, welches im Frühsommer 2014 einige Wochen die Nachrichten bestimmte: Ein Höhlenforscher war tief unten im Untersberg, in der „Riesending-Höhle“ verunglückt und sollte geborgen werden. Ihm war ein Stein auf den Kopf gefallen, und er litt unter einem Schädel-Hirn-Trauma.



Der Dalai Lama hat bei einem Besuch 1992 über den Untersberg gesagt, er sei das „Herzchakra Europas“.

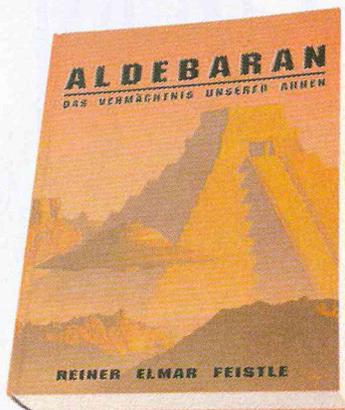
Das war jedenfalls die offizielle Lesart.

Auffällig war dabei, dass nun plötzlich Hunderte von angeblichen Helfern vor Ort waren, um bei der Bergung eines Mannes zu helfen. Wieso und wozu braucht man dazu Hunderte von Helfern? Auch wurde vor Ort für einige Tage eine Flugverbotszone eingerichtet. Also was wurde da auf den Berg transportiert, bzw. abtransportiert und warum sollte das niemand sehen? Wenn man da alle Faktoren berücksichtigt, also hauptsächlich die, die offiziell nie genannt werden, dann ist anzunehmen, dass hier ein Spezialteam mit einer technischen Ausrüstung in den Berg

geführt wurde, um geheime Gänge, um Zeitanomalien oder sogar den General Kammler zu finden. Wahrscheinlich ist bei einer Sprengung von Gängen dem Bergführer ein Stein an den Kopf geflogen.

Und damit dieses Spezialteam im Berg weiterhin unbehelligt Gänge und Höhlen erforschen kann, hat man oben am Eingang der Höhle komplett alles mit Gittern dichtgemacht. Natürlich nur zur Sicherheit, denn angeblich sollen keine Nachahmer, bzw. neugierigen Forscher mehr in diese Höhle eindringen. Das erinnert ganz stark an die Riesenmauer, die man auch nur zur Sicherheit um die Pyramiden in Ägypten gebaut hat. Da möchte man ebenfalls keine Beobachter und Zaungäste dabei haben, wenn man Dingen auf den Grund geht, von denen die Öffentlichkeit nichts wissen darf. In Ägypten geht es um ein Stargate, also ein Sterntor tief unter den Pyramiden und im Untersberg geht es um Zeitanomalien und Zeittore.

Es ist nur die Frage, ob man auf die Weise eines gewaltsamen Eindringens den Geheimnissen des Untersberges näher kommt? Und während sich im Berge einige militärische Teams dabei abmühen, um andere Zeitebenen oder den Hans Kammler zu finden, sitzt der bestimmt bei schönem Wetter in Marktschellenberg im Cafe Cupido an der Königsseeache, trinkt mit seinen Freunden einen Kaffee, schaut hoch zum Berg und denkt sich seinen Teil. n

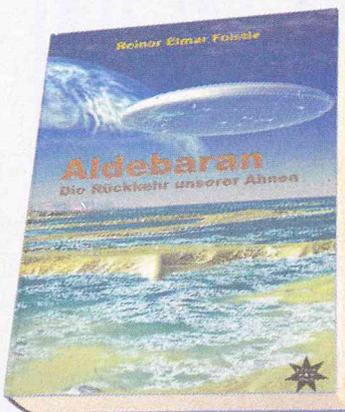


Reiner Elmar Feistle

Aldebaran Das Vermächtnis unserer Ahnen

332 Seiten · Hardcover · EUR 21,00 (D)

Sind Sie sich bewusst darüber, dass unsere Ahnen bereits seit einem längeren Zeitraum wieder auf der Erde agieren und viele Menschen kontaktieren? Können Sie sich vorstellen, dass die Alten zum Teil unter uns weilen, uns studieren, analysieren und oft genug unsere Dummheiten korrigieren? Die Menschheit steht wieder einmal mehr vor der eigenen Selbstvernichtung, einem irdischen Drama, das nachweislich schon einmal geschah.

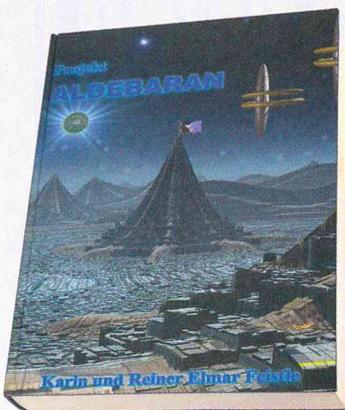


Reiner Elmar Feistle

Aldebaran Die Rückkehr unserer Ahnen

294 Seiten · Hardcover · EUR 19,95 (D)

Was wäre, wenn Außerirdischen uns als Arbeitssklaven geschaffen haben? Es gab eine Rebellion, es wurde eine Schlacht gewonnen; aber der Preis dafür war hoch, unsere geistige Anbindung ging verloren. Sind nur unsere galaktischen Brüder heute wieder da, um die Rebellion in einem letzten Kampf zu gewinnen? Die Erde wird sich dramatische verändern. Dieses Buch wird Ihnen Antworten geben, die sie so nicht erwartet hätten.



Karin und Reiner Elmar Feistle

Projekt Aldebaran

328 Seiten · Hardcover · EUR 22,00 (D)

Haben Sie sich jemals gefragt, ob in der Unendlichkeit des Universums anderes hochentwickeltes Leben existiert? Die Autoren schilderten vor geraumer Zeit ihre Erlebnisse mit Außerirdischen. Wer sind die Aldebaraner, was haben sie mit unseren Genen zu tun? Wagen sie den Sprung in die Tiefe dieses Buches und finden Sie Antworten, die für sie zunächst verblüffend sein werden, aber keineswegs abwegig erscheinen.

Benutzen Sie für Ihre Bestellung den Bestell-Coupon auf Seite 80